

KONZEPT FÜR DIE EHRENAMTLICHE ARBEIT

In der August-Kayser-Stiftung

Stand: 10.05.2010

Allgemeines

Das Ehrenamt ist ein wichtiger Bestandteil des alltäglichen Miteinanders. Es ist durch Mithilfe und Unterstützung von Ehrenamtlichen möglich, unseren Bewohnern, über das übliche Maß hinaus, Aufmerksamkeit zu schenken. Engagierte Ehrenamtliche bringen sich in das Leben der August-Kayser-Stiftung mit ein und machen das Haus dadurch ein Stück lebenswerter.

Die ehrenamtlichen Mitglieder des Verwaltungsrates tragen mit zur Entwicklung der August-Kayser-Stiftung bei und bringen Impulse mit in die Einrichtung.

Allen, die einen Teil ihrer Freizeit für die August-Kayser-Stiftung aufbringen, gilt unser besonderer Dank.

Mitwirken im Pflegeheim

Die August-Kayser-Stiftung braucht Menschen, die ihre Lebenserfahrung, ihre Kenntnisse und ihre Zeit Seniorinnen und Senioren zur Verfügung stellen.

Jeder kann auf vielfältige Weise in unserem Haus mitwirken, unabhängig von seiner Konfession, Alter und Nationalität. Die Ehrenamtlichen arbeiten zusammen mit unseren hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Jeder kann selber bestimmen, wie viel Zeit er bei uns verbringt.

Es muss jederzeit die Möglichkeit bestehen, sich wieder zurückzuziehen. Jeder kann aber auch gerne ein langjähriges Mitglied unserer Gemeinschaft werden.

Konzept

Ohne das Engagement und die Mitarbeit und Kreativität der Ehrenamtlichen würde unserer August-Kayser-Stiftung ein wichtiger Bestandteil des Leitbildes verloren gehen.

Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in unserem Unternehmensleitbild von großer Bedeutung: Ein Leitsatz hieraus lautet:

Eine einfühlsame Begleitung unserer Kunden für den letzten Lebensabschnitt ist uns wichtig.

Diese Begleitung kann heutzutage nicht mehr nur durch die professionell tätige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erbracht werden, sondern muss – darin sind sich heute alle Pflegeverantwortlichen einig – auch durch bürgerschaftliches, ehrenamtliches Engagement gestützt werden.

Wir verfolgen hierbei mehrere Ziele:

- hohe Zufriedenheit aus der ehrenamtlichen Tätigkeit gewinnen
- feste Ansprechpartner in der Einrichtung erhalten
- regelmäßige Unterstützung bei der ehrenamtlichen Mitarbeit erhalten
- ehrenamtliche Arbeit anerkennen und Wert schätzen
- neue Ehrenamtliche gewinnen
- einen guten Informationsfluss zwischen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern beginnen und erhalten
- alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hinsichtlich ehrenamtlicher Tätigkeiten sensibilisieren

Erfahrungen, die durch ein Ehrenamt gesammelt werden:

- Wunsch andere Menschen zu begegnen
- eigene Ideen mit einbringen und verwirklichen
- Nächstenliebe praktisch erleben
- neue Leute kennen lernen
- sich im Alltag sinnvoll zu betätigen
- allein oder im Team arbeiten
- eigene Fähigkeiten einbringen und Neues auszuprobieren – mit und ohne professionelle Unterstützung
- über Schwierigkeiten im Ehrenamt reden (lernen)

Angebote

Die Schwerpunkte unseres bisherigen ehrenamtlichen Engagements liegen – teilweise seit über 30 Jahren – innerhalb unseres Besuchsdienstes und in unserer Cafeteria.

Besuchsdienst

Seit 1995 engagieren sich etwa zwanzig ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Besuchsdienst. Das bedeutet: eine Besucherin / ein Besucher kümmert sich um einen oder mehrere Bewohner, ein bis zwei Mal pro Woche. Ob durch Spaziergänge, Gespräche, Vorlesen, Singen oder einfach Dasein, es kann echte und tiefe Begegnung wachsen, die beiden Seiten gut tut. Ressourcen werden erhalten und Anregung gegeben. Die Gruppe trifft sich ein Mal im Monat zum Austausch und zur Themenbesprechung.

Besuche können aber auch bei Seniorinnen und Senioren stattfinden, die vorübergehend in den Krankenhäusern Pforzheims oder der nächsten Umgebung zur Beobachtung oder Behandlung sind.

Eine gute Tradition ist die regelmäßige musikalische Gestaltung eines Nachmittags direkt auf einem Wohnbereich.

Tier-gestützte Therapie

Ein neues Betätigungsfeld ehrenamtlicher Tätigkeiten in der August-Kayser-Stiftung ist therapeutische Arbeit mit Tieren. Klassischer Weise kommen Hunde in Einsatz, aber auch andere Tiere (z. B. Kaninchen) sind für die Arbeit geeignet.

Cafeteria

Mit dem dritten Gebäudeteil, dem Schmidt-Haus aus dem Jahr 1983, wurde im Dachgeschoss ein Panorama-Cafe errichtet. Es ist mit etwa 60 Plätzen an Vierer- und Sechser-Tischen ausgestattet und wird von ehrenamtlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen betrieben. Manche dieser Ehrenamtlichen sind seit mehr als dreißig Jahren dabei, für das leibliche und seelische Wohl der Cafeteria-Gäste zu sorgen.

Es gibt darüber hinaus viele weitere **Möglichkeiten**, sich ehrenamtlich zu betätigen, z. B.

- Mitgestaltung von kulturellen Veranstaltungen, Ausflügen und Festen
- Begleitung bei Spaziergängen oder Arztbesuchen
- Rollstuhlbegleitung
- Erledigung von Einkäufen
- Gestaltung und Mitwirkung bei Filmnachmittagen
- Spielen von Gesellschaftsspielen, vorlesen, singen oder musizieren (für und vor mehreren Bewohnerinnen und Bewohnern)
- Fahrdienste jeglicher Art
- Handwerkliche Tätigkeiten
- Übernahme von Näharbeiten
- Gartenarbeit
- Gestaltung / Dekoration von Räumen
- Mitarbeit /-hilfe bei der Heimzeitung
- Übernahme eines Männerstammtisches
- Tierbesuche
- und vieles mehr

Grenzen sind hierfür kaum gesetzt.

Hierfür **bieten** wir:

- feste Ansprechpartnerinnen
- Anleitung, Begleitung und Informationen durch die Ansprechpartner
- regelmäßige Treffen der ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen
- gute Zusammenarbeit mit den hauptamtlichen Mitarbeiter/innen
- Unfallschutz
- Möglichkeit der Teilnahme an internen Fortbildungen / Vorträgen
- soziale Kontakte
- Zertifikat über ehrenamtliche Tätigkeit (auf Wunsch)
- Teilnahme an Festen und Veranstaltungen im Haus

Ehrenamtliche Tätigkeit kann von Damen und Herren, jungen wie älteren übernommen werden.

Ansprechpartnerin

Bei Fragen zum Ehrenamt wenden Sie sich an folgende Ansprechpartnerin:

Frau Irene Kischkel,
Leitung des Sozialdienstes

Telefon 07231-9660-50
Telefax 07231-9660-57
e-mail irene.kischkel@august-kayser-stiftung.de

Fragen von A bis Z

Ist es möglich als Arbeitslose/r ehrenamtlich tätig zu werden?

Der berufliche Einstieg des/der Arbeitslosen hat Vorrang vor der Ausübung einer ehrenamtlichen Tätigkeit. Sie müssen der Agentur für Arbeit ein Ehrenamt anzeigen.

Ein Ehrenamt ist kein "verstecktes Erwerbsarbeitsverhältnis" und kann auch jederzeit beendet werden. Auch bei der Ausübung des Ehrenamts besitzt der/die Arbeitslose Anspruch auf Arbeitslosengeld.

Wie groß ist der Zeitaufwand für eine ehrenamtliche Arbeit?

Der Ehrenamtliche entscheidet selbst, wie viel Zeit er für die ehrenamtliche Arbeit aufbringt. Eine Absprache mit den Ansprechpartnerinnen dient dem reibungslosen Ablauf in der Einrichtung.

Ehrenamtliche Tätigkeit kann einen hohen zeitlichen Aufwand umfassen. Sie kann auch eine Normalarbeitszeit im Berufsleben ausmachen. Ehrenamtliche Arbeit steht für freiwillige und unentgeltliche Tätigkeit. Wer sich für ehrenamtliche Mitarbeit entscheidet, trifft eine Auswahl über die Verwendung seiner Lebenszeit. Zeit, die derjenige genauso gut für andere Aktivitäten nutzen könnte. Die freiwillig aufgebrauchte Zeit für ein Ehrenamt dient nicht dazu, den finanziellen Lebensunterhalt zu sichern. Geringfügige Beschäftigung ist kein Ehrenamt.

Wie kann ich die ehrenamtliche Tätigkeit beenden?

Auch wenn uns die Arbeit von Ehrenamtlichen sehr am Herzen liegt, können Mitarbeiter/innen zu jeder Zeit ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten beenden. Eine Information an die Ansprechpartnerinnen genügt.

Erhalte ich eine Bescheinigung über meine ehrenamtliche Tätigkeit?

Eine Bescheinigung oder ein Zertifikat für Ehrenamtliche kann nach dem Ende der ehrenamtlichen Tätigkeit oder zwischendurch auf Wunsch ausgestellt werden, mit Angabe der genauen Aufgabe, der Zeiträume und der erlernten Fähigkeiten wie z.B. Teamarbeit. Selbstverständlich wird langjährige Mitarbeit im Ehrenamt anerkannt – es gibt Ehrungen für 5, 10, 15 oder 20 jährige Tätigkeit.

Wie lange dauert die ehrenamtliche Tätigkeit?

Bei uns werden Ehrenamtliche persönlich begrüßt und verabschiedet. An erster Stelle steht aber der persönliche Kontakt. Der/ die Ehrenamtliche entscheidet selbst, wie lange er / sie ihre Tätigkeit ausüben will. Manche legen Zeitgrenzen schon zu Beginn fest (z.B. Betreuung einer Bewohnerin), bei anderen werden es viele Jahre.

Gibt es einen festen Ansprechpartner, der mich begleitet?

Ja. Es gibt eine feste Ansprechpartnerin. Sie arbeitet Sie ein und begleitet Sie während Ihrer Tätigkeit.

Werde ich in die ehrenamtliche Tätigkeit eingearbeitet?

Wichtig ist uns, dass unsere Ehrenamtlichen eine gute Einführung in ihre Arbeiten erhalten. Eine ausführliche Einführung wird von den Ansprechpartnerinnen der Einrichtung vorgenommen. Sie geben alle nötigen Informationen und beantworten die Fragen. Sie werden durch die Ansprechpartnerinnen begrüßt, sie erhalten auf Wunsch ein Leitbild und (auf Wunsch) ein persönliches Namensschild, Ihnen werden die Mitarbeiter/innen des Haus während einer Hausbegehung vorgestellt.

Brauche ich für das Ehrenamt eine Erlaubnis des Arbeitgebers?

Diese Erlaubnis muss vorliegen und ist in den meisten Arbeitsverträgen, durch Klauseln enthalten. Das heißt: Bevor ein Ehrenamt angetreten wird, sollte beim Arbeitgeber um Erlaubnis gefragt werden.

Kann ich an Fortbildungen oder Vorträgen teilnehmen?

Die Teilnahme an internen Fortbildungen oder Vorträgen, z. B. im Bereich Pflege, wird begrüßt, sofern eine Teilnahme angezeigt ist. Darüber hinaus finden unregelmäßig Veranstaltungen für Ehrenamtliche statt – anfallende Kosten (ggf. Referent) übernimmt die August-Kayser-Stiftung. Für Fortbildungen steht ein Etat zur Verfügung, der zentral von der Ansprechpartnerin verfügt wird.

Bin ich haftpflichtversichert und unfallversichert?

Die Ehrenamtlichen sind über die August-Kayser-Stiftung haftpflichtversichert.

Für den Fahrtweg zur Einrichtung und während der Ausübung der Tätigkeit sind die ehrenamtlichen Mitarbeiter unfallversichert.

Die Ehrenamtlichen sind über die Unfallkasse Baden-Württemberg versichert. Bei Unfällen ist eine Unfallanzeige vor Ort auszufüllen und zu unterschreiben.

Muss ich Schweigepflicht bewahren?

Ehrenamtliche Mitarbeiter/innen erleben oft, dass ihnen sehr viel Vertrauen entgegengebracht wird. In Gesprächen erzählen ihnen Menschen von ihrem Leben, ihren Sorgen und Problemen und ihrem Glück. Ehrenamtliche können zuhören und mit dem Anvertrauten sorgsam umgehen. Weil persönliche Daten und die Intimsphäre geschützt werden müssen, gibt es für ehrenamtliche Mitarbeiter/innen die Schweigepflicht für vertrauliche Angelegenheiten.

Kann ich an Veranstaltungen, Festen und Ausflüge teilnehmen?

Die Teilnahme von Ehrenamtlichen an Veranstaltungen wird begrüßt.

Werden Treffen der Ehrenamtlichen untereinander durchgeführt?

Die Ansprechpartnerinnen halten regelmäßigen Kontakt mit den Ehrenamtlichen und organisieren monatlich einmal stattfindende Treffen unter den Ehrenamtliche. Diese gemeinsamen Treffen dienen dem Austausch untereinander und zur Klärung von Fragen.

Wie finde ich die passende Tätigkeit für mich?

Wenn Sie noch nicht genau wissen, wo Sie sich gern engagieren möchten, helfen Ihnen die Ansprechpartnerinnen die richtige Tätigkeit zu finden.

Kann ich etwas ausprobieren oder zu etwas anderem wechseln?

Sie können sich einen Eindruck über die ehrenamtliche Tätigkeit verschaffen, indem Sie einfach mal zuschauen, mitmachen oder sich mit anderen Ehrenamtlichen über ihre Erfahrungen unterhalten. Wenn die ehrenamtliche Aufgabe nicht Ihren Vorstellungen nicht spricht, werden die Ansprechpartnerinnen mit Ihnen gemeinsam eine neues Tätigkeitsfeld überlegen.

Wie ist die Zusammenarbeit von ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiter/innen geregelt?

Uns ist die gute Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiter/innen sehr wichtig. Ehrenamtliche arbeiten neben unseren hauptamtlichen Mitarbeiter/innen.

Wann immer es möglich ist, findet Austausch zwischen Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen statt. Hierfür organisierte Veranstaltungen gibt es bisher nicht – waren bisher auch nicht notwendig.

Sollten noch weitere Fragen zum Bereich Ehrenamt auftreten steht Ihnen gern Frau Irene Kischkel (07231-9660-50) zur Verfügung.
--